

**Zeitschrift:** Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau  
**Herausgeber:** Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft  
**Band:** 14 (1908)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Zur griechischen und römischen Münzkunde. Abtheilung II  
**Autor:** [s.n.]  
**Erratum:** Berichtigungen  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-172447>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Löbbecke *Z. f. N.* X 83, 50 bekannt<sup>1</sup>. Sallet a. a. O. Anm. 1 hielt die sonst unbekannte Stadt für paphlagonisch oder pontisch, was indes nicht ganz sicher zu sein scheint. Nimmt man als Epoche der Prägung die Zeit des Augustus oder auch eine etwas frühere an, so ist das Datum mit keiner der pontischen Aeren in Beziehung zu bringen.

### Berichtigungen

- Seite 8 Z. 14 v. o. lies *Vitellius* statt Vittellius.
- » 31 Z. 12 u. 11 v. u. Statt des sinnstörenden « wahrscheinlich ; denn » soll es heissen « wahrscheinlich, obwohl auf Münzen ..... auch ein Apollon Klarios ..... vorkommt ».
  - » 36 zu Prusias Nr. 1 : Gr. 4,50. M. S.
  - » 45 Z. 7 v. u. lies *vielsäulige* statt vielseitige Tempelfront.
  - » 60 Mytilene Nr. 1 lies Gr. 2,62 statt 3,62.
  - » 71 Z. 8 v. u. lies ΠΥΡΡΑΛΙΩΝ ΠΑΜΦΥΛΟΣ statt ΠΥΡΡΑΛΙ [ΟΣ] ΠΑΜΦΥΛΟΥ.
  - » 88 Halikarnassos Nr. 1. Auf einem neu erworbenen Exemplare dieser Münze ist ersichtlich, dass die ursprüngliche Stempelaufschrift ΑΛΕ war und dann Ε durch Verdickung der senkrechten Hasta in | berichtigt wurde.
  - » 100 Z. 9 v. o. lies Tafel V 10<sup>a</sup> statt Tafel V 10.
  - » 118 Hypaipa 1 lies Br. 20 statt 25.
  - » 125 Z. 14 v. u. nach Taf. XLVII beifügen : und XX Taf. XIV 422.
  - » 129 Auf Rs. Nr. 4 beifügen : *i. A.* CAITTHNΩN.
  - » 132 Z. 11 v. u. lies CTA statt CTPA
  - » 146 Appia 1 lies Br. 35 statt 25.
  - » 212 Z. 8 v. u. lies CЄ | B statt CЄ | P.
  - » 214 Z. 11 v. u. lies *vorgestreckten linken* statt rechten.
  - » 224 Z. 7 v. o. lies ΤΡΙΒΩ· statt ΙΒΩ·
  - » 224 Z. 10 v. o. lies ΟΠΟΛΕΩC statt ΤΡΟΠΟΛΕΩC.
  - » 232 Z. 5 v. u. lies ΚΟΛΩN statt ΚΩΛΩN.

<sup>1</sup> Die angeblichen Zeichen AP der Löbbeckeschen Münze sind nicht etwa als Jahreszahl aufzufassen, sondern als noch vorhandene Spuren eines Monogrammes, das dem unseres Exemplares gleich oder ähnlich war.